



TheaterLaien e.V.

# BEI IHNNEN ZU HAUSE

EINE KOMÖDIE  
VON  
NICOLE FELDEN  
UND  
TOBIAS BODE

29  
OKT  
30  
OKT  
19  
UHR

31  
OKT  
16  
UHR



AULA IM  
MÄDCHENGYMNASIUM BORBECK  
FÜRSTÄBTESSINSTR. 52  
45355 ESSEN





# FOYER

Hallo und herzlich Willkommen zurück beim TheaterLaien!

Wir freuen uns sehr, Sie heute Abend bei uns begrüßen zu dürfen. Wer hätte gedacht, dass erst wieder ein ganzes Jahr vergehen würde, ehe es soweit ist? Das letzte Mal gesehen haben wir uns im Oktober 2020 bei unserem ersten Corona-Stück „No Business like Showbusiness“. Angefeuert von dem Erfolg planten wir sogleich das nächste Stück, nur um dann wieder durch Corona ausgebremst zu werden. Der Lockdown hatte auch uns voll im Griff. Umso mehr freuen wir uns, dass es jetzt weitergehen kann.

Vereinsintern ist zwischenzeitlich allerhand passiert. Das Offensichtlichste zuerst: Vielleicht ist Ihnen schon unser neuer „Look“ aufgefallen? Zukünftig wollen wir das Traditionelle mit dem Modernen verbinden und haben uns für ein zeitloses Schwarzweiß in einer Kombination mit einem auffälligen Rotton entschieden. Besonders auf unserer komplett überarbeiteten Homepage fällt das neue Design ins Auge. Schauen Sie gerne mal vorbei: [theaterlaien-borbeck.de](http://theaterlaien-borbeck.de)

Wussten Sie schon, dass Sie uns auch bei Instagram abonnieren können? So bekommen Sie in Zukunft alle News und aktuelle Blicke hinter die Kulissen. Sie sehen, auch wir gehen mit der Zeit!

In dem Zusammenhang freuen wir uns sehr, dass seit Januar ein neuer Vorstand im Amt ist. Susanne Sack als Vorstandsvorsitzende, Oliver Schürmann als zweiter Vorsitzender und Marcel Witte als Kassenwart haben die Pause sinnvoll genutzt und den Verein in zukunftsweisende Bahnen gelenkt. Ein herzliches Dankeschön für eurer Engagement und eure Energie. Wir wünschen euch auch weiterhin gutes Gelingen!

Da sind wir nun also schon beim richtigen Stichwort: „Danke“ sagen. Ein Verein wie unserer lebt davon, dass Menschen ihn mit Leben füllen und deshalb möchte ich mich besonders bedanken bei unserem kompletten Ensemble, welches sämtliche Widrigkeiten beim Proben in Kauf nahm und trotz mehrfacher Umbesetzung stets sein Bestes gab.

Bei Oliver Schürmann, der sein eigentliches Wunschstück hintenanstellte, um ein Corona-konformes Stück auf die Bühne zu bringen.

Dem CANTUS-Verlag Eschach für die Erteilung der Aufführungsrechte.

Bei Herrn Herzig und der Stadt Essen für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Beim Mädchengymnasium Borbeck, insbesondere bei Frau Reimann und den Herren Prinz und Lennartz, die uns immer wieder das Gefühl geben hier auf dieser Bühne zu Hause zu sein.

Bei allen Vereinsmitgliedern die uns tatkräftig in verschiedensten Bereichen unterstützen, sei es beim Bühnenbau, der Beleuchtung, der Technik, dem Filmen, der Abendkasse und und und... DANKE – Ohne euch wäre das Alles nicht umsetzbar.

Und ein besonderer Dank gilt natürlich auch Ihnen, liebes Publikum. Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben heute Abend zu kommen und mit uns zu verweilen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit „Bei Ihnen zu

Hause“, bleiben Sie gesund und kommen Sie gerne wieder.

Ihre Gesamtleiterin  
Melanie Eckrodt



# INHALT

Aufgebracht durch die Schamlosigkeit verschiedenster Reality-TV-Formate hecken Eberhardt und Doris einen Plan aus. Den Fernsehmachern wollen Sie einen Denkzettel verpassen und diese mit einer fingierten Wohngemeinschaft hereinlegen.

Doch schon beim Casting für die potenziellen Mitbewohner kommen dem älteren Ehepaar Zweifel: Ob das eine gute Idee war? Für einen Rückzieher ist es jedoch bereits zu spät.

Und dann ist sie komplett, die „WG“. Mit einem eitlen Möchtegern-Männer-Model, einer

immer singenden Operetten-Soubrette und einer spirituell angehauchten, guten Seele geht es im neuen Alltag rund. Gar nicht so leicht, immer in der Rolle zu bleiben, wenn die vermeintlichen Mitbewohner eigentlich völlig Fremde sind. Und so fallen die ersten Masken, die Geschichten verstricken zusehends und als dann auch noch eine ehemalige Casting-Teilnehmerin und die Nachbarn vor der Tür stehen, droht das Ganze aufzufliegen. Die Nerven liegen blank zwischen Fiktion und Wirklichkeit, doch am Ende wird klar: Die besten Stories schreibt einfach das wahre Leben...



# ENSEMBLE



## ANIKA WINTER

Sabrina

### Geburtstag

12. Mai 1989

### Wohnsituation

Essen, eine Katze

### Haushalt

- 😊 Blumengießen
- 😢 Spülen



## BIRGIT HEMMER

Gundel

### Geburtstag

12. April 1967

### Wohnsituation

Essen, mit ihrem Mann

### Haushalt

- 😊 Kochen & Gemüse schnibbeln
- 😢 Fensterputzen

# ENSEMBLE

## CHRISTINA SCHILP

Frau vom Bahnhof  
& Freundin

### Geburtstag

28. Oktober 1980

### Wohnsituation

Gelsenkirchen mit Kater  
Sammy

### Haushalt

- 😊 Kochen
- 😢 Staubsaugen
- & Bügeln



## FENJA STEFFENS

Britta

### Geburtstag

2. August 1975

### Wohnsituation

Essen

### Haushalt

- 😊 Wäschewaschen
- 😢 Staubwischen

# ENSEMBLE



## FLORIAN WITTBOLD

Mann mit Stuhl

### Geburtstag

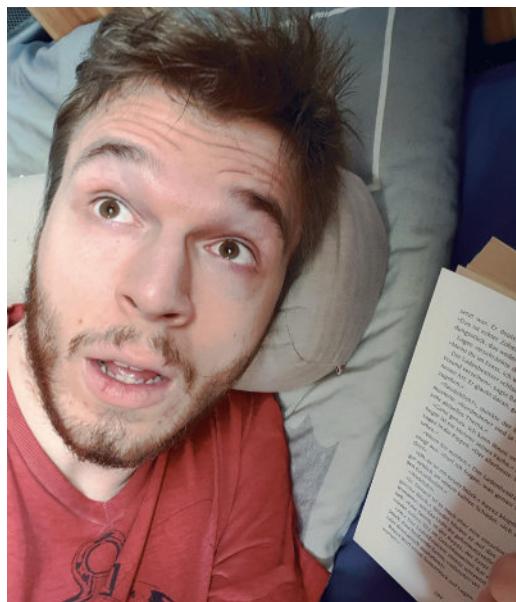
7. Mai 1997

### Wohnsituation

Mit guten Büchern und  
viel Elektronik

### Haushalt

- 😊 Aufräumen
- 😢 Bügeln



## GERD SACK

Herr Strack

### Geburtstag

25. April 1967

### Wohnsituation

Zusammen mit „die  
Frau“, Sohn, Tochter,  
Hund und Katze

### Haushalt

- 😊 Alles, was die anderen machen
- 😢 Alles was er selbst machen muss

# ENSEMBLE

## INA LOFERSKI

Micha

### Geburtstag

27. August 1995

### Wohnsituation

Mit ihrem Freund und  
zwei Wellensittichen

### Haushalt

- (😊) Blumengießen
- (😢) Küche aufräumen  
& Kochen



## JENNY VAN DER HORST

Frau Strack

### Geburtstag

1. Mai 1980

### Wohnsituation

Mit ihrem Sohn und  
Teilzeithund Bommel

### Haushalt

- (😊) Backen  
& Kuchen essen
- (😢) Bügeln

# ENSEMBLE



## KERSTIN GRIESE

Beate Kneisel  
& Susanne K. Iffen

### Geburtstag

19. Juni 1969

### Wohnsituation

Mit Ihrem Mann und 50 Paar Schuhen in einem Altbau von 1898

### Haushalt

- (😊) Alle, für die ihr Mann zuständig ist
- (😢) Rucola waschen



## MARCO HECKHOFF

Notarzt

### Geburtstag

25. Oktober 1983

### Wohnsituation

In Schoningen in einer alten Scheune

### Haushalt

- (😊) Toilette putzen
- (😢) Spülmaschine ausräumen

# ENSEMBLE

## MARIAN FERLIC

Maximilian von Ruppa

### Geburtstag

9. November 1987

### Wohnsituation

In der Nähe des Theaters  
in Essen Borbeck

### Haushalt

- 😊 Gartenarbeit  
& Staubsaugen
- 😊 Bügeln



## MELANIE ECKRODT

Katja

### Geburtstag

13. Juni 1990

### Wohnsituation

Im Süden Niedersachsens

### Haushalt

- 😊 Dinge an ihren Platz  
aufräumen
- 😊 Haare aus dem  
Abfluss entfernen

# ENSEMBLE



## OLIVER SCHÜRMANN

Alexander

### Geburtstag

18. November 1972

### Wohnsituation

Essen

### Haushalt

😊 Bügeln

😢 Fensterputzen



## ROBERT SCHWEPKES

Eberhardt Bienefeld

### Geburtstag

9. September 1985

### Wohnsituation

Mit Wollmäusen und  
Zimmerpflanzen  
in Kirchhellen

### Haushalt

😊 Staubsaugen

😢 Bügeln

# ENSEMBLE

## SUSANNE SACK

Doris Bienefeld

### Geburtstag

8. Mai 1968

### Wohnsituation

Mit Ehemann Gerd,  
Sohn Maximilian,  
Tochter Franziska,  
Kater Lui und  
Hund Buddy

### Haushalt

- (😊) Kochen mit Max
- (😢) Fensterputzen





# „REALITY TV“

Seit den 1990er Jahren ist das Fernsehgenre Reality-TV ein Teil der deutschen Fernsehlandschaft, wobei es seitdem eine permanente Entwicklung genommen hat, welche auch heute noch nicht abgeschlossen scheint. Die Wurzeln dieses Formates liegen - wie so oft - in den Vereinigten Staaten. Seit dem Ende der 1980er Jahre zählt das Format dort zum festen Bestandteil des TV-Programms, weil „einfache“ Nachrichtenformate die Quoten auf lange Sicht nicht hochhalten konnten. Durch den Einsatz von kürzeren, plakativeren und gezielt ausgewählten Beiträgen sowie einer verstärkten Ansprache des Zuschauers auf emotionaler Ebene gelang der Versuch, dem erfolgreich entgegen zu wirken. In Deutschland wurden dem Zuschauer verschiedene Varianten geboten, wobei es meist um die Schilderung nachgestellter Straftaten und Polizeieinsätze oder die Nachbildung von Unfällen und Katastrophen ging. Bekannt sind beispielsweise Polizeireport Deutschland (Tele5), Auf Leben und Tod (RTL) und Retter (SAT1). Erweitert wurde das Repertoire in den nachfolgenden Jahren mit Sendungen, in denen es um

persönliche Schicksale ging, z.B. vermisste Personen oder um das Zusammenführen von Menschen in verschiedene Beziehungsebenen, z.B. Herzblatt oder Nur die Liebe zählt. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts kam dann der Bereich der Reality-Soaps hinzu, bei dem Menschen in einem extra erstellen Setting vom Zuschauer beobachtet werden konnten (Big Brother).

## AKTUELLE ENTWICKLUNG

Das jüngste Genre mit dem Namen Scripted Reality ist im Hinblick auf seinen Namensbestandteil „Reality“ eine Mogelpackung: In den Formaten dieses Genres, welche vor allem im Privatfernsehen ausgestrahlt werden, wird dem Zuschauer eine Geschichte erzählt, die vermeintlich im echten Leben spielt – oftmals handelt es sich hierbei um Familiengeschichten mit teilweise hanebüchenen Ereignissen. Die hier von Laiendarstellern erzählten Geschichten sind jedoch keinesfalls echt. Stattdessen ist im Abspann von Scripted Reality Formaten oftmals ein Hinweis zu lesen, dass die komplette Geschichte und alle darin

# „REALITY TV“

auf tauchenden Charaktere frei erfunden sind. Beim Publikum ist diese Form des Reality-Formats trotzdem sehr beliebt, da sie ihm suggeriert, hautnah in einer Geschichte dabei zu sein. Nicht selten kommt es hier auch zu erheblichen Streitigkeiten oder Konfrontationen mit der Polizei, wodurch die Sensationsgier der Zuschauer befriedigt wird.

## KRITIK AN REALITY TV FORMATEN

Wenngleich die Reality TV Formate sich besonders in Deutschland hoher Beliebtheit erfreuen, so nehmen auch

kritische Stimmen zunehmend Platz ein. Besonders in Erinnerung geblieben ist dabei der investigative „#Verafake“, mit dem Jan Böhmermann und seine Redaktion des „Neo Magazin Royal“ 2016 auf das Elend der hiesigen Fernsehlandschaft hinwies. Der Redaktion war es gelungen, zwei Schauspieler in das Format „Schwiegertochter gesucht“ einzuschleusen. Die von Vera Int-Veen moderierte Dokusoap hat ein ähnliches Konzept wie „Bauer sucht Frau“: Männer laden ihnen unbekannte Frauen für einige Tage zu sich ein um eine langfristige Partnerin zu finden.





# „REALITY TV“

Findet man in Formaten wie „Der Bachelor“ vergleichsweise attraktive Kandidaten und Kandidatinnen, so scheinen es bei „Schwiegertochter gesucht“ besonders schwer vermittelbare Personen zu sein, die vor die Kamera gezerrt werden. Wie einfach es ist, die Produktionsfirma zu täuschen, zeigte der Beitrag des „Neo Magazin Royale“. Benötigt wurden ein schrages Hobby, eine runtergerockte Wohnung und ein schrulliges Aussehen.

Als der Mann die Frage, ob er jeden Tag Alkohol trinke, mit "acht Flaschen Bier" beantwortete, notierte die Redakteurin auf ihrem Prüfungsbogen ein "Nein". Personalausweise mussten nicht vorgelegt werden, die schriftliche Bestätigung, nicht an einer geistigen Behinderung zu leiden war jedoch zwingend erforderlich. Auch die "Realität" suchte man bei den Dreharbeiten vergebens, die Texte wurden von RTL vorgegeben, der Kandidat darf nur nachplappern, Dekoartikel zur Unterstreichung des schrulligen Hobbys hatte RTL ebenso dabei. Schockierend: Die Aufwandsentschädigung für die bis zu 30 Drehtage liegt gerade

einmal bei 150€. Dabei verdient RTL mit der Sendung gutes Geld: Eine Werbeminute koste 90.000 Euro, wie Böhmermann unter Berufung auf die Pressestelle des Senders berichtet.

Die Produktionsfirma Warner Bros. ITVP Deutschland zollte Jan Böhmermann Respekt: "Wir sind ihm komplett auf den Leim gegangen, denn er hat uns einen sympathischen Schwiegersohn präsentiert. Wir haben uns in ihn 'verliebt' und in diesem Fall gleichzeitig unsere redaktionelle Aufsichtspflicht missachtet.", berichteten diverse Nachrichtenmagazine im Anschluss an die Ausstrahlung.



# GLOSSAR

Abfindung	einmalige Geldzahlung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses
Alt 68er	Mitglieder der sozialen Bewegungen der neuen Linken, die in den 60er Jahren, besonders 1968 hervortraten
An depressiva	Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen
Bambi Verleihung	jährlich verliehener Medien- und Fernsehpreis in Deutschland
Berliner Mauer	Grenzbefestigungssystem während der Teilung Deutschlands
Casting	Prozess zur Auswahl von Schauspielern, Tänzern, Sängern, Modellen etc.
Gage	Bezahlung der Einzelleistung eines Künstlers
Geliebter deutscher Dichterfürst Gretchen	Johann Wolfgang von Goethe Magarete aus Faust I, Der Tragödie erster Teil
Guru	(als Verkörperung eines göttlichen Wesens verehrter) religiöser Lehrer im Hinduismus



# GLOSSAR

Hamlet	Tragödie von William Shakespeare
Infam	bösar g und jemanden auf durchtrieben, schändliche Weise schadend
Inves ga v	nachforschend, ausforschend, enthüllend, aufdeckend
Jmd. durch den Kakao ziehen	jemanden veralbern, sich (auf freundliche Art) lus g machen
Kommune	GemeinschaRen, in denen Menschen verbindlich zusammenleben, die weder verwandt noch Sexualpartner sind.
Peymann	Claus Peymann, deutscher Theaterregisseur
Prominent	beruflich oder gesellschaRlich weithin bekannt, berühmt, einen besonderen Rang einnehmend
Quinte	Intervall von fünf diatonischen Tonstufen
Rossini	Gioachino Rossini, italienischer Komponist
RTL	Radio Télévision Luxembourg, deutschsprachiger Privatsender mit Sitz in Köln
Senil	durch Alter körperlich und geis g nicht mehr voll leistungsfähig
Soap	„Seifenoper“, ein serielles Unterhaltungsformat im Fernsehen



# GLOSSAR

Soubre+e	naiv-heiteres, komisches Rollenfach für Sopran in Opere+e, Oper und Singspiel
Toupet	Halbperücke, Haarersatzteil
Verona Feldbusch	heute Verona Pooth, deutsche Moderatorin, Unternehmerin und Schauspielerin („da werden Sie geholfen“)
Voyeur	Beobachter (frz.), häufig im Sinne von heimlicher Beobachter



# BACKSTAGE

## INSZENIERUNG

Oliver Schürmann

## GESAMTLEITUNG

Melanie Eckrodt

## DARSTELLER TRAILER

Robert Beilstein  
Janine Cresnik  
Marian Ferlic  
Katharina Soll  
Florian Wittbold

## TRAILER PRODUKTION

Marcel Witte

## TON & TECHNIK

Burkhard Angstmann  
Marcel Witte

## BELEUCHTUNG

Frank Haferkamp  
Uwe Helling

## KAMERA

Uwe Helling & Team  
Marcel Witte

## SOCIAL MEDIA

Kerstin Griese

## SUPPORT VOR ORT

Willi Billen  
Andreas Hemmer  
Klaudia Henke-Albert  
Roman Henke  
Martin Nessler  
Annika Rupp  
Julia Thelen

## TELEGYM-MUSIK

Stephanie Ackermann  
[liederturnen.de](http://liederturnen.de)

## FÖRDERUNG

Das Projekt wurde mit Mitteln der Bezirksvertretung sowie des Kulturamtes der Stadt Essen gefördert.



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



TheaterLaien e.V.

## INHALT

Aufgebracht durch die Schamlosigkeit verschiedenster Reality-TV-Formate hecken Eberhardt und Doris einen Plan aus. Den Fernsehmachern wollen Sie einen Denkzettel verpassen und diese mit einer fingierten Wohngemeinschaft hereinlegen.

Doch schon beim Casting für die potenziellen Mitbewohner kommen dem älteren Ehepaar Zweifel: Ob das eine gute Idee war? Für einen Rückzieher ist es jedoch bereits zu spät.

29  
OKT  
30  
OKT  
19  
UHR

## DARSTELLER

Anika Winter  
Oliver Schürmann  
Birgit Hemmer  
Christina Schilp  
Fenja Steffens  
Florian Wittbold  
Gerd Sack  
Ina Loferski  
Jenny van der Horst  
Kerstin Griese  
Marco Heckhoff  
Marian Ferlic  
Robert Schwepkes  
Susanne Sack  
Melanie Eckrodt

## INSZENIERUNG

Oliver Schürmann

31  
OKT  
16  
UHR

## GESAMTLEITUNG

Melanie Eckrodt

